

Ehren-Tafel

für unsere

geehrten Mitglieder, die bereits über

12 Jahre

ununterbrochen unserer Organisation angehören und sich um den weiteren Ausbau des Verbandes verdient gemacht haben.



Kollege E. Cassube, geboren zu Angermünde am 10. Februar 1870, trat am 1. Oktober 1891 unserm Verband bei und ist bis dato aktives Mitglied desselben. Ueber 15 Jahre ist der Kollege bereits Mitglied des Berliner Uhrmacher-Gehilfen-Vereins und des Verbandes, er bekleidete innerhalb dieser Zeit verschiedene Ehrenämter im Verein und gehört ausserdem der Zeitungs-Kommission des Verbandes an. Cassube zählt zu den treuesten und beliebtesten Kollegen unserer Organisation und ist stets emsig bemüht gewesen, die Vereins- und Verbandsinteressen nach besten Kräften zu fördern. Wir gratulieren ihm noch nachträglich auch an dieser Stelle zu seinem am 10. Februar gefeierten Wiegenfeste und wünschen, dass Kollege Cassube noch recht lange in Glück und Gesundheit unserer Organisation angehören möge.



Kurze Mitteilungen und Anfragen aus dem Kreise der Mitglieder.

Ist einem der Herren Kollegen bekannt, wo sich der Uhrmachergehilfe Haupt aus Frankfurt a. O. befindet. Haupt war 1905 in Nicolai in Stellung.

Franz Blenski, Kattowitz, Beatestrasse 7, I.

Ich beabsichtige mein Werkzeug und das Buch „Der Uhrmacher am Werkisch“ zu verkaufen, weil zu einem anderen Beruf übertrete. Das Werkzeug ist im besten Zustande. Reflektanten wollen sich melden bei

Willy Suhr, Neubrandenburg i. Meckl.
Katharinenstrasse 18.



Fragekasten



Jedes Verbandsmitglied ist berechtigt, sich mit kurzer und bündiger Fragen Belehrung über sein Fach zu verschaffen, ebenso soll jedes Mitglied sein Wissen der Allgemeinheit widmen und gestellte Fragen selbst beantworten.

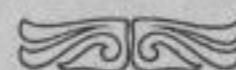
Antwort: Patinieren von Bronzesachen. Die Aufstellung in Parks zeitigt auch bei modernen Bronzen eine natürliche Patina wie bei Antiken, während sich in grossen Städten die Bronzen meistens schmutzig schwarz färben. Schöne künstliche Patina erzielen Sie durch eine Lösung von 4,5 Teilen Salmiak, einem Teil Kleesalz und 94,5 Teilen destilliertem Essig. Man taucht eine Bürste in diese Lösung und reibt damit das blanke Metall, bis die bearbeitete Stelle ganz trocken geworden ist. Diese Behandlung wird öfter wiederholt, am geeignetsten bei gelinder Wärme.

Antwort: Anlaufen der Schaulenster. Verwenden Sie eine Emulsion von Glyzerin 4 Teile, Spiritus 1 Teil. Mit dieser Lösung werden die Scheiben von innen eingerieben.

Antwort: Löcherbohrung in Marmorplatten. Als Bohrer verwenden Sie solche in Grabstichelform. Als Schmiermittel benutzen Sie Terpentin.

Antwort: Das Quietschen der Wanduhren betreffend. Auch dieser Uebelstand ist schon mehrfach in unseren Fachblättern der Gegenstand von lebhaften Erörterungen gewesen. Hierbei stellte sich das folgende heraus. Ist alles Nötige mit Oel versehen, so ist nur der Ganghaken selbst schuld, der an einer Eingangsseite sehr lang ist und an dem die Reibung des Steigradzahnes das Geräusch verursacht, wenn das Pendel nach rechts zu schwingend den Antrieb erhalten hat und im Ergänzungsbogen weiter schwingt. Hierzu gehört aber auch noch, dass diese lange Eingangsklaue auch sehr steil angelegt ist, sodass sich die hierbei stattfindende Reibung als „eingehende“ besonders ungünstig gestaltet, was man daran erkennt, dass das Steigrad während des erwähnten Schwingungsteiles ganz besonders weit zurückgetrieben wird.

Die Abänderung hat dementsprechend zu erfolgen durch Einsetzung eines neuen Hakens mit weniger langer Eingangsklaue, an der sich auch weniger Hebung befindet. Rt.



Briefkasten

Vereins-Kassenbücher. Wir machen darauf aufmerksam, dass die neuen Kassenbücher fertig sind und durch die Geschäftsstelle bezogen werden können. Die Einrichtung derselben ist genau den Verhältnissen angepasst. Stärkere Bücher für grössere Vereine kosten 3 Mark und solche für kleinere Vereine 2 Mark. Vereine, die diese Kassenbücher noch nicht eingeführt haben, sollten schon der Ordnung und besseren Uebersichtlichkeit wegen baldigst dazu übergehen.

An die Vereinskassierer. Wir bitten bei Einsendung der Geldbeträge die bekannten Formulare „Mitglieder-Nachweis“ zu benutzen und nicht auf den Postanweisungs-Coupon nur die Nummern anzugeben. Es fehlt jede Kontrolle, wenn nur die Nummer angegeben wird. Sobald nur eine Ziffer falsch angegeben oder weil unleserlich falsch abgelesen wird, so ist eine unrichtige Buchung unvermeidlich.

W. Sauerland. Wo befindet sich das Schweizer Uhren-Geschäft, Sie haben keinen Namen angegeben.